
	<p><b>LEADER-Region Schaumburger Land:</b> <b>Projektskizze</b></p>	
<p><b>Projekttitel</b></p>	<p><b>Reinsdorfer Forsthaus</b></p>	
<p><b>1. Projektträger*in</b></p>	<p>Gemeinde Apelern</p>	
<p><b>2. Ansprechperson(en)</b></p>	<p>Dr. Thomas Wolf, Bürgermeister Samtgemeinde Rodenberg</p>	
<p><b>3. Projektbeschreibung und -begründung</b></p>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Das Projekt „Reinsdorfer Forsthaus“ will die Mündung des Sigwardswegs aus den Wäldern des Bückeberg mit dem nur 150 Meter entfernten Höhepunkten, der Schaumburger Waldimkerei und dem Bienenhaus, als hochattraktiven Anlaufpunkt infrastrukturell verknüpfen. Die dazu erforderliche Infrastruktur bildet sich an den zwei Standorten „Friedhof“ und „Forsthaus“ wie folgt ab:</p> <p><u>Standort 1: Friedhof</u></p> <p>Hier mündet der Sigwardsweg auf den Wanderweg entlang der Waldkante bis hin zur ca. 150 Meter entfernten Waldimkerei. Die vorhandene Beschilderung soll um Hinweise auf die touristischen Angebote in der Gemeinde Apelern ergänzt und fehlerhafte Beschilderungen korrigiert werden (Maßnahme 1). An dieser Stelle bietet sich daher die Installation einer Informationstafel im Corporate Design des Schaumburger Land Tourismus an (Maßnahme 2).</p> <p>Hier ankommende Wanderer sollen den sich an dieser Stelle öffnenden herrlichen Blick in das Deister-Süntel-Tal auf einer neu zu installierenden Wanderliege genießen können (Maßnahme 3). Die dafür erforderliche Grasfläche steht im Eigentum der Waldimkerei und steht für diese Nutzung kostenfrei zur Verfügung.</p> <p>Maßnahme 1     Korrektur vorhandener Beschilderung  Maßnahme 2     Informationstafel „Schaumburger Land 1“  Maßnahme 3     Wanderliege „Schöne Aussicht“</p> <p><u>Standort 2: Forsthaus</u></p> <p>Am Forsthaus führt der Sigwardsweg vorbei in den Ortsteil Reinsdorf und führt die Wanderer damit unmittelbar zur überregional bekannten Waldimkerei mit dem angeschlossenen Bienenhaus (siehe: <a href="http://www.wald-imkerei.de">www.wald-imkerei.de</a> und <a href="http://www.das-bienenhaus.de">www.das-bienenhaus.de</a>). Am Abzweig von der L 454 in die Reinsdorfer Straße steht ein braunes Hinweisschild zur „Waldimkerei“. Dieses Schild soll durch einen Hinweis „Waldimkerei/Bienenhaus“ ersetzt und um ein weiteres Schild an der Kreuzung Reinsdorfer Straße/Zum Forsthaus ergänzt werden (Maßnahme 4).</p> <p>Um die Erschließung von Waldimkerei und Bienenhaus als touristische Highlights zu verbessern, soll auf der unmittelbar anschließenden Grasfläche ca. 20 geschotterte Parkplätze entstehen, auf denen im Einzelfall auch ein Bus für Schülergruppen halten kann (Maßnahme 5). Die Grasfläche steht im Eigentum der Waldimkerei und steht für eine Entwicklung kostenfrei zur Verfügung.</p> <p>Zugleich sollen auf dieser Fläche Haltebügel für -Bikes installiert werden, um die zum Teil recht teuren Fahrräder abschließen zu können (Maßnahme 6). Für diese E-Bikes und für Elektroautos soll zugleich eine Lademöglichkeit über sog. Wallboxes installiert werden (Maßnahme 7). Entsprechend der Info-Tafel am Standort Friedhof soll eine Informationstafel mit gleichem Inhalt an der Parkfläche aufgestellt werden (Maßnahme 8).</p> <p>Um die Aufenthaltsqualität für Wanderer zu erhöhen, sollen drei weitere Wanderliegen aufgestellt werden: Die erste entlang der Straße Zum Forsthaus am Ende der geplanten Parkfläche (Maßnahme 9). Die zweite unmittelbar am etwas höher gelegenen Eingang zur Waldimkerei. Die Fläche steht im Eigentum der Klosterforsten, von denen eine entsprechende Bewilligung einzuholen ist (Maßnahme 10).</p>	



	<p>Maßnahme 4 Zwei neue Schilder „Waldimkerei/Bienenhaus</p> <p>Maßnahme 5 Schotterparkplatz</p> <p>Maßnahme 6 5 Haltebügel für E-Bikes</p> <p>Maßnahme 7 3 Wallboxes für E-Bikes und Elektroautos</p> <p>Maßnahme 8 Informationstafel „Schaumburger Land 2“</p> <p>Maßnahme 9 Wanderliege an der Parkfläche</p> <p>Maßnahme 10 Wanderliege am Eingang zur Waldimkerei</p> <p><b>Projektbegründung:</b></p> <p>In der Samtgemeinde Rodenberg konzentriert sich die Diskussion über eine touristische Vermarktung meist auf den Deister. Etwas vernachlässigt dabei sind völlig zu Unrecht die wunderschönen Ausblicke vom Bückeberg in das idyllisch gelegene Deister-Süntel-Tal. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, strebt die Gemeinde Apelern eine touristische Aufwertung ihres Potenzials entlang des Bückebergs an. Mit dem Projekt „Reinsdorfer Forsthaus“ sollen Wanderer auf den bereits heute vorhandenen Wanderwegen zum längeren Verbleib in der Gemeinde Apelern angehalten werden. Durch eine gezielte Vermarktung neuer infrastruktureller Angebote mit Hilfe des Schaumburger Land Tourismus e.V. sollen zudem zusätzliche Tagesgäste in die Gemeinde Apelern und die Samtgemeinde Rodenberg geworben werden. Bereits heute mündet der überregional verlaufende Sigwardsweg am Friedhof in Reinsdorf aus dem Bückeberger Wald und verläuft weiter durch die Gemeinde Apelern. Zudem haben die beteiligten Heimatvereine in den an angrenzenden Ortsteilen die Wanderwege im Bückeberg konsequent ausgeschildert. Leider fehlt es jedoch an einem systematischen Anschluss der Wanderwegeinfrastruktur in Reinsdorf, der Gemeinde Apelern und der Samtgemeinde Rodenberg. Mit dem Projekt „Reinsdorfer Forsthaus“ will die Gemeinde Apelern diesen Anschluss herstellen, um auf die hier vorhandenen Höhe- und Anlaufpunkte hinzuweisen. Einer dieser Höhepunkte ist die Schaumburger Waldimkerei mit dem angeschlossenen Bienenhaus in unmittelbarer Nachbarschaft, die infrastrukturell in dieses Projekt mit integriert werden kann.</p> <p>Die Imkerei ist aktuell für ihren Kundenkontakt zu den Öffnungszeiten ausreichend mit Parkplätzen am Haus ausgestattet und braucht die Parkplätze nicht zum wirtschaftlichen Selbstzweck. Das pädagogische und kulturelle Programm im Bienenhaus führt dagegen zu partiellen Überlastungen, die bislang nur durch „temporäres“ wildes Parken zu gestalten sind. Wenn Schulklassen oder Kindergärten (ca. 40 Veranstaltungen in der Saison) mit Bussen transportiert werden oder von häufig mehr als 20 Privatwagen gebracht oder abgeholt werden, kann das zu unübersichtlichen und die Kinder möglicherweise gefährdenden Situationen führen. Durch unbefestigte und unbeleuchtete Parksituation ist die jahreszeitliche Veranstaltungszeit eingeschränkt. Das Bienenhaus bekäme durch die gute Erreichbarkeit mit Fahrrad und Auto eine deutliche Planungssicherheit für ihre zukünftigen Veranstaltungen. Die aktuelle Anerkennung als „Regionaler Bildungsträger“ der Fördermaßnahme „Transparenz schaffen“ der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer ermöglicht eine Ausweitung der pädagogischen Arbeit. Die Arbeit als Koordinierungsstelle, auch über Schaumburg hinaus, bringt weiteren Publikumsverkehr.</p> <p>Ein Argument über alle Nutzungen und Nutzer hinweg ist auch die Erreichbarkeit als Kooperationspartner während der Landesgartenschau in Bad Nenndorf.</p>
	<p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>
<p><b>4. Ziele</b></p> <p>Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Durch die Maßnahmen an den Standorten 1 und 2 soll die Wander- bzw. touristische Infrastruktur der Gemeinde Apelern entsprechend des vorhandenen lokalen Potenzials des Bienenhauses/Waldimkerei sowie der attraktiven Landschaft als Naherholungsgebiet entwickelt und an bereits existierende touristische (Wanderwege-)Infrastrukturen angebunden werden. Das Projekt knüpft an folgenden strategischen Zielen der Entwicklungsstrategie an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln.“</li> <li>• „Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln“</li> <li>• „Natur, Umwelt und Landschaft schützen und erlebbar machen.“</li> </ul> <p>(REK, S. 85)</p>



<b>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</b>	Umsetzung in Reinsdorf, aber durch Anschluss an das Wanderwegenetz wirkt das Projekt in die Gemeinde Apelern/Samtgemeinde Rodenberg, Naturpark Weserbergland.		
<b>6. Zeitplan</b>	Antragstellung ARL	Projektstart	Projektende
	Bei positivem Beschluss	06/2024	06/2025
<b>7. Projektkosten &amp; Finanzierung</b>	Nettokosten: 50.630,25 €		Bruttokosten: 60.250,00 €
	Gewünschte Förderung LEADER: 32.909,66 € (65 %)		Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): 27.340,34 € (Eigenmittel)
<b>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen</b> z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.	Schaumburger Waldimkerei ( <a href="http://www.wald-imkerei.de">www.wald-imkerei.de</a> ) Schaumburger Bienenhaus e.V. ( <a href="http://www.das-bienenhaus.de">www.das-bienenhaus.de</a> ) Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V. ( <a href="http://www.schaumburgerland-tourismus.de">www.schaumburgerland-tourismus.de</a> ) Naturpark Weserbergland ( <a href="http://www.naturpark-weserbergland.de">www.naturpark-weserbergland.de</a> )		
<b>9. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
<b>10. REK-Bezug</b> (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)	<p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A1 Klimafreundliche / bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen Teilziel: A1.1 Mobilitätsangebote an Bedarf anpassen, miteinander verzahnen, Wissenstransfer unterstützen, Informationsvermittlung</p> <p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A1 Klimafreundliche / bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen Teilziel: A1.2 Bedarfsgerechte Informationsangebote schaffen, weiterentwickeln und vernetzen (z.B. Senioren, Jugend, Radverkehr); persönliche und virtuelle Mobilität (digitale Informationssysteme)</p> <p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A1 Klimafreundliche / bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen Teilziel: A1.4 Besser Verknüpfung von Verkehrsketten durch multifunktionale Lückenschlüsse in Radwegenetz und -dessen Infrastruktur (E-Rad und Lastenrad)</p> <p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A2 Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel: A2.2 Tragfähige gemeinschaftlich organisierte und an den Bedarf angepasste Nahversorgungsangebote und Direktvermarktung ermöglichen</p> <p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A2 Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel: A2.4 Bedarfsgerechte Infrastruktur unterstützen, fördern und anpassen</p> <p>Handlungsfeld: A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A4 Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen Teilziel: A4.2 Ehrenamt vernetzen, fördern und qualifizieren durch Unterstützung lokaler / regionaler Netzwerke und Initiativen, Unterstützung von Vereinen und Ehrenamtlichen bei der Bewältigung der Corona-Folgen, Verbesserung der Kommunikation vorhandener Angebote</p> <p>Handlungsfeld: B Klima-, Umwelt- und Naturschutz Handlungsfeldziel: B5 Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, pflegen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen Teilziel: B5.3 Naturerlebnisse ermöglichen (z.B. Erlebnispfade, ökologische Station)</p>		



	<p>Handlungsfeld: B Klima-, Umwelt- und Naturschutz                  Handlungsfeldziel: B5 Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, pflegen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen                  Teilziel: B5.4 Bewusstseinsbildung und Umweltbildungsmaßnahmen zum Thema Umwelt- und Naturschutz (z.B. Dachbegrünung statt Steingarten)</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Das Projekt am Reinsdorfer Forsthaus weist Bezüge zu den drei Handlungsfeldern „HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“, „HF B: Klima-, Umwelt- und Naturschutz“ und „HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus“ auf. Es verbindet auf der einen Seite die touristische Inwertsetzung der landschaftlichen Attraktivität der Region mit den Angeboten der Waldimkerei und dem Bienenhaus in den Bereichen Direktvermarktung, BNE und Vernetzung und berücksichtigt dabei E-Mobilität sowohl mit Blick auf das PKW als auch auf das Fahrrad/E-Bike. Durch das Projekt wird die Kooperation zwischen Waldimkerei, Bienenhaus und der Gemeinde Apelern gestärkt. Zudem wird die Gemeinde Apelern an das regionale Wanderwegenetz angeschlossen. Das Leitbild des Schaumburger Landes beschreibt deutlich: „Als Kulturregion mit Zukunft will das Schaumburger Land seine gewachsene kulturelle Identität weiterentwickeln und sich als eine lebendige, vielfältige, nachhaltige und wirtschaftlich erfolgreiche Region etablieren.“ (S. 84). In dem Projekt „Reinsdorfer Forsthaus“ wird auf Bestehendem aufgebaut (Bienenhaus/Waldimkerei &amp; Landschaft) bzw. lokale Angebote vernetzt und in einen regionalen Kontext eingebettet (Anschluss Wanderwegenetz, Ausbau d. Infrastrukturen vor Ort) – die Kulturregion und ihre touristischen Angebote werden ausgebaut und weiterentwickelt (gemäß REK S. 85). Natur, Umwelt und Landschaft werden durch das Projekt geschützt und erlebbar gemacht (REK S. 85). Zudem werden die Attraktivität und das Potenzial von Apelern erhalten und weiterentwickelt sowie eine bedarfsgerechte Mobilität gefördert (ibid.). In Apelern werden so auch örtliche Treffpunkte geschaffen, denn das Aufstellen von Wanderliegen lädt zum Verweilen ein.</p>
<p><b>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</b></p> <p>Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhere Attraktivität des naturnahen Erlebnisorts rund um die Waldimkerei</li> <li>• Die Flächen liegen unmittelbar am Waldrand des Wandergebiets Bückeberge</li> <li>• Schon heute große Nachfrage, die mit neuer Infrastruktur besser befriedigt werden kann</li> <li>• Naturnahes Erleben der Wanderregion Bückeberge/Reinsdorf/Apelern/Deister-Süntel-Tal</li> <li>• Umweltbildung, pädagogische Projekte und kulturelle Veranstaltungen vom Schaumburger Bienenhaus werden besser erreichbar und attraktiver (<a href="http://www.das-bienenhaus.de">www.das-bienenhaus.de</a>)</li> </ul>
<p><b>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</b></p> <p>Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Die Landschaft mit allen Sinnen erleben, dem Alltag entfliehen, die Region entdecken: Wandern, Radfahren, Honig, Bienen, Wald, Blühwiesen usw. alles an einem Ort: Das gibt es nur einmal!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleinstellungsmerkmal der Waldimkerei und des Bienenhauses in der ganzen Region</li> <li>• Aufwertung des überregionalen Sigwardsweges mit zusätzlicher Wanderinfrastruktur in Reinsdorf</li> <li>• Verknüpfung von Wandergebiet Bückeberge mit dem Deister-Süntel-Tal</li> <li>• Interkommunale Verknüpfung der Wanderinfrastruktur Stadthagen-Rodenberg</li> </ul>
<p><b>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</b></p> <p>Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen?                  Wenn ja, wie viele?</p>	<p>Unmittelbar nicht, aber durch eine verbesserte Anbindung an Wanderwege und Erreichbarkeit werden die Handlungsfelder von Waldimkerei und Bienenhaus gestärkt und erweitert.</p>



<b>14. Kosten / Nutzen</b> Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!	<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kosten (EUR)</b>
	1	Korrektur vorhandener Beschilderung	1.000,00
	2	Informationstafel „Schaumburger Land 1“, Redaktion, Grafik, Druck, Trägergerüst, Aufstellung	2.000,00
	3	Wanderliege „Schöne Aussicht“; Kauf und Aufstellung	2.000,00
	4	Zwei neue Schilder „Waldimkerei/Bienenhaus“	500,00
	5	Schotterparkplatz	45.000,00
	6	5 Haltebügel für E-Bikes, Kauf und Aufstellung	1.250,00
	7	3 Wallboxes für E-Bikes und Elektroautos	2.500,00
	8	Informationstafel „Schaumburger Land 2“	2.000,00
	9	Wanderliege an der Parkfläche, Kauf und Aufstellung	2.000,00
	10	Wanderliege am Eingang zur Waldimkerei, Kauf u. Aufstellung	2.000,00
	<b>Gesamt (Brutto)</b>	<b>60.250,00</b>	
	<b>Gesamt (Netto)</b>	<b>50.630,25</b>	
Durch das Projekt entsteht ein Highlight und Anlaufpunkt für Tourist*innen und Einwohner*innen in Stadthagen, Apelern/Rodenberg und insgesamt der Region. Das durch das Projekt geschaffene Angebot unterstützt die wachsenden Zahlen im Tourismus, der 2023 erneut wachsende Übernachtungszahlen im LK Schaumburg verzeichnet (351.639 Übernachtungen laut des Landesamtes für Statistik Niedersachsen in den ersten sechs Monaten). Zudem wird die Vernetzung von Angeboten in der Region unterstützt → Flächen kommen größtenteils von der Inhaberbefamilie der Waldimkerei und es entsteht so eine tragfähige Kooperation zwischen Waldimkerei, Bienenhaus und Gemeinde Apelern.			
<b>15. Fortführung</b> Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?	Ja, denn die Förderung dient zu Schaffung einer attraktiven Infrastruktur für Wander*innen, Radfahrer*innen und Besucher*innen der Waldimkerei; die Unterhaltung wird nach Auslaufen der Förderung durch die Inhaberbefamilie und die Gemeinde Apelern gesichert.		
<b>16. Erfolgskontrolle</b> Durch Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besucher*innen, Wanderer und Radfahrertourismus über Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.</li> <li>• Veranstaltungsfrequenz im Bienenhaus</li> <li>• Führungen, Kund*innen und Besuchszahlen an der Waldimkerei</li> <li>• Buchungszahlen im Bienenhaus</li> </ul>		
<b>17. Bewertung</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 10 Pkt.	<b>Gesamtbewertung:</b> 18 Pkt.
<b>18. Ermittlung des Fördersatzes</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Basisfördersatz nach Handlungsfeld:		
	HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
	HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
	HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 55%
HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.)		<input checked="" type="checkbox"/> 55%	
Kooperationsprojekte		<input type="checkbox"/> 75%	
Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“)		10 %	
<input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.)			
<b>Fördersatz gesamt:</b>			<b>65 % (Netto)</b>
<b>19. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	32.909,66 €	
	Öffentl. Kofinanzierung:	(Mind. 25 % der EU-Förd.)	
	Drittmittel:		



	Eigenmittel:	27.340,34 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	
	Gesamtsumme:	60.250,00 € Brutto	50.630,25 € Netto	
<b>20. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: 06/2024	Geplanter Abschluss: 06/2025		
<b>21. Projektevaluierung</b>	<p>Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs:</p> <p>Die Nutzung der neu geschaffenen Infrastruktur, wie z. B. der Wanderliegen, Parkplätze, Haltebügel für E-Bikes und Wallboxes, kann gemessen werden. Die Auslastung dieser Einrichtungen zeigt, wie gut sie angenommen werden.</p> <p>Die Anzahl der Besuchenden am Standort "Friedhof" und am "Forsthaus" vor und nach der Umsetzung der Maßnahmen kann ein Indikator für den Erfolg sein. Steigende Besucherzahlen deuten auf eine gesteigerte Attraktivität hin.</p> <p>Die Erhebung von Einnahmen aus touristischen Aktivitäten, wie z. B. Eintrittsgebühren für die Waldimkerei oder Umsatzsteigerungen in nahegelegenen Geschäften, kann auf den Projekterfolg hinweisen.</p> <p>Umfragen zur Zufriedenheit der Besucher*innen/Wandernden können wichtige Erkenntnisse darüber liefern, ob die Maßnahmen ihre Bedürfnisse erfüllen und ob sie das Angebot als attraktiv empfinden.</p> <p>Die Bildung von Partnerschaften mit dem Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V. und anderen Akteuren kann als Erfolg im Hinblick auf die gezielte Vermarktung des Projekts angesehen werden.</p>			
<b>22. LAG-Beschluss</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 30.11.2023			
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Frau Kutscha (Samtgemeinde Rodenberg)			
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	20 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen



## Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<b>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land:</b> Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.	x
<b>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie:</b> Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.	x
<b>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld:</b> Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.	x
<b>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann:</b> Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.	x
<b>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt:</b> Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.	x
<b>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan:</b> In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.	x
<b>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen:</b> Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.	x
<b>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor:</b> Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.	x
<b>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt:</b> Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.	x
<b>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie:</b> Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr</li> <li>- bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen</li> <li>- bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke</li> <li>- bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen.</li> </ul>	x



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>• für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität:</b> Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
<b>Punktzahl (max. 15 Punkte)</b>	<b>10</b>
<b>0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %</b>	<b>10 %</b>
<b>Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung</b>	<b>65 %</b>

